

Fürs Bezirksfinale gerüstet

MERKUR CUP Am Wochenende müssen sich Eberfing und Unterhausen bewähren

Eberfing/Unterhausen – Drei Runden sind es – soweit keine Quali-Runde zwischengeschaltet ist – bis ins Bezirksfinale des Merkur Cup. Für kleine Dorfvereine kein selbstverständlicher Weg, da die Anzahl ambitionierter Klubs und damit die Konkurrenz stets hoch ist. Entsprechend großartig ist die Leistung des SV Eberfing und des SV Unterhausen zu bewerten, deren E-Jugend-Teams den Landkreis am Wochenende an zwei unterschiedlichen Standorten vertreten.

Organisatorisch einfacher haben es die Eberfinger (Gruppe D). Ein kurzer Trip an die Poschinger Allee nach Murnau, wo in der Gruppenphase Klubs aus Kirchseon (LK Ebersberg), Starnberg und Puchheim (LK FFB) warten. Turnierveranstalter und Mitfavorit TSV Murnau gehen die Eberfinger schon mal aus dem Weg. „Aber auch Starnberg wird erwartungsgemäß stark sein“, befürchtet Coach Stefan Vogel anhand der jüngsten Ergebnisse.



Beim Kreisfinale, das vom TSV Peißenberg ausgerichtet wurde, ging es zwischen Unterhausen (weiß) und Eberfing (blau) heiß her. Schließlich setzte sich Unterhausen durch.

ANDREAS MAYR

zum Teil auch nicht viel anders, meint er.

Bei einem Turnier am Bodensee konnten sich die Eberfinger Kids schon mal an längere Ausritte gewöhnen. Dort kickte auch der SV Palzing aus dem Ampertal hinter Dachau mit. Und jene Palzinger müssen am Sonntag bis nach Murnau fahren. Was die Aussichten betrifft, ist sich Uti-Coach Bernard nicht sicher. Wichtig ist schon mal, dass die Mitfavoriten aus Unterhaching und Unterföhring nicht in die Staffeln der Unterhausener gelost wurden.

Bleiben somit die Gastgeber, die SpVgg Haidhausen, sowie der FC Rottach-Egern als Hürden für den Einzug ins Halbfinale. „Wir müssen uns bei unserem Talent nicht verstecken“, betont Bernard. Mit etwas Glück gehe die Vorrunde „vielleicht für uns aus“. Doch auch ein Scheitern wäre alles andere als ein Malus. „Wir sind froh, überhaupt so weit gekommen zu sein.“

OLIVER RABUSER

Die beiden anderen Teams sind Unbekannte. „Kennen wir nicht, wird eine Wundertüte.“ Wie schon in Peißenberg, wo es im Elferschießen ganz knapp zum Weiterkommen reichte, tritt der SVR mit drei Spielern des Jahrgangs 2016 an. „Weil sie uns mit ihrer Leistung weiterhelfen.“ Dementsprechend beschränken sich die Ambitionen auf einen vorbildlichen Auftritt. „So gut als möglich verkaufen“, benennt es Vogel in branchenüblichem Wording. Überraschungen werden frei-

lich gerne genommen. „Wenn es dann fürs Halbfinale langt,

wäre das umso cooler.“ Denn, so der Übungsleiter: „Jeder Sieg

wäre ein Riesenerfolg.“

Beim Sport-Verein Unterhausen steht derweil eine beachtliche Wegstrecke für die Begegnung auf dem Programm. Zwischen Freising und Moosburg lädt der TSV Wartenberg in der Gruppe B ein. Kein Problem für die Mannen aus dem Weilheimer Ortsteil. „Wir nehmen es, wie es kommt“, sagt Max Bernard. Einerseits helfen die Eltern als Fahrdienstleister, weil „sie ihren Kindern eh beim Spielen zuschauen wollen“. Und anderen Teams geht es ja



Bezirksfinale Jungen B

31. Merkur CUP 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier

Kinder unsere Chance



Bezirksfinale Jungen D

SORGEN SIE VOR!



Mit dem neuen Vorsorge-Ordner können Sie und Ihre Lieben der Zukunft entspannt entgegensehen.

- Von A wie Altersvorsorgevollmacht bis Z wie Zustellungsvollmacht
- Mit Formularen, Verfügungen und wichtigen Tipps
- Hochwertiger Aktenordner
- Alles an einem Ort

Erhältlich in den Geschäftsstellen unserer Zeitungen.

- Nur € 24,90 für Abonnenten!
Preis für Nicht-Abonnenten: € 29,90

Oder bestellen Sie auf Rechnung
zzgl. € 6,50 Versand:

- Online: www.der-vorsorgeordner.de/muenchner-merkur
- Telefonisch: 089 / 53 06 222

NEU:

Immer auf dem aktuellen Stand – jetzt mit kostenlosem Aktualisierungsservice!

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

merkur.de tz.de